



BURG WETTERFELD

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Cham](#) | [Roding-Wetterfeld](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Im Dorfkern steht die alte Wasserburg, die noch bis heute weitgehend von einem tiefen Graben umgeben ist. Das Torhaus und Halbschalentürme sind erhalten geblieben, andere Gebäude sind restauriert worden. Ministrialburg
Nutzung	Privatbesitz, landwirtschaftlicher Betrieb
Bau/Zustand	weitgehend erhaltene Burg
Typologie	Niederungsburg
Sehenswert	⇒ Torhaus
Bewertung	Ehemals runde Burganlage die von einem tiefen Halsgraben umgeben war.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 49°13'21.5"N 12°32'33.9"E Höhe: 365 m ü. NN
	Topografische Karte/n Burg Wetterfeld bei OpenTopoMap
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung Privatbesitz
	Anfahrt mit dem PKW Die Autobahn A93 über die Ausfahrt 33 verlassen und über Wackersdorf nach Neubäu fahren. Von Neubäu in Richtung Auf der B 85 Roding - Cham, kurz nach Roding nach Wetterfeld abbiegen. Die ehem. Burg liegt etwa in der Mitte des Dorfes. Parkplatz südlich vom Torhaus.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Innenhof ist frei zugänglich



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
Keine Einschränkungen



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
k.A.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.

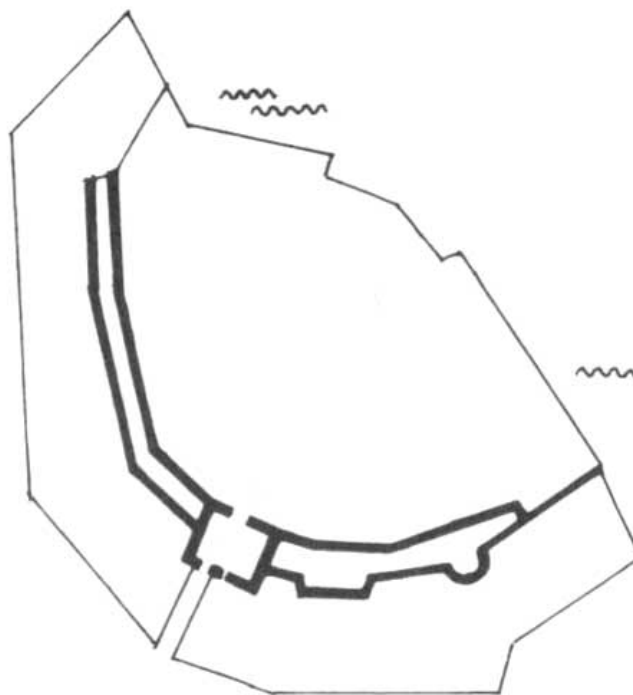


Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
möglich

Bilder

keine Bilder verfügbar

Grundriss



Quelle: Krahe, Friedrich Wilhelm - Burgen des deutschen Mittelalters. Grundriss-Lexikon | Würzburg, 2000

Historie

12. Jhdt. Auftauchen der bedeutenden Ministerialen von Wetterfeld.

1118 und 1160 Gottfried von Wetterfeld gelingt es die Funktion des Rodingern Königshofes auf seinen Stammsitz Wetterfeld zu verlagern.

Mitte 15. Jhdt. In Wetterfeld werden bis zu vier Edelsitze erwähnt.

17. Jhdt. Die einstmals große und mächtige Burg Wetterfeld geht während des 30jährigen Krieges unter. Heute zeugen nur noch das gotischen Torhaus und der ausgemauerte Graben von der einstigen Größe dieser Burg.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente und Infotafel auf dem Burgberg.

Literatur

Bernhard Ernst - Arbeiten zur Archäologie Süddeutschlands. Burgenbau in der südöstlichen Oberpfalz vom Frühmittelalter bis zur frühen Neuzeit | Büchenbach, 2003

Ursula Pfistermeister - Burgen der Oberpfalz | Regensburg, 1974

Ursula Pfistermeister - Burgen und Schlösser im Bayerischen Wald | Regensburg, 1997

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.12.2021] - Überarbeitung der Seite, Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.12.2021 [SD]

IMPRESSUM

© 2021



@Burgenwelt folgen

545 Follower

